

## Protokoll der Videokonferenz am Dienstag, 23.02.2021

Sitzungsbeginn: 19.00 Uhr  
Sitzungsende: 21.00 Uhr  
Ort: Videokonferenz via Microsoft Teams  
Protokollant: Alexander Klötzer und Daniel Oelbracht

Anwesende Delegierte: Dominik Budysh, Arda Akabulut, Hendrik Giebels, Laura Marienfeld, Matthias Piegeler, Narin Boyraz, Amélie Lämmerhirt, Alexander Klötzer, Kim Dernbach, Philipp Günther, Tom Wilke; entschuldigt: Roxy Zambon  
sowie: Peter Burek (Jugendreferent der Stadt Haan), Daniel Oelbracht (Jupa-Koordinator)  
Gäste: Annette Herz (Beigeordnete), Bernd Schuknecht (RP), Christian Queißer (WLH), Lucio Dröttboom, Henrik Radtke (CDU), Jens Gabe (Landschaftsarchitekt), Nicola Günther (GAL), Hanno Krüger (Elternstadtrat)

### **1) Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung**

Dominik Budysh eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Teilnehmer der Videokonferenz. Die Tagesordnung wird auf Antrag von Dominik geändert: TOP 5b wird vorgezogen als TOP 3. Es gibt keine Einwände.

### **2) Protokoll der Videokonferenz im Januar**

Gegen das Protokoll der Sitzung im Januar gab es keine Einwände

### **3) Gespräch mit dem Landschaftsarchitekten der Stadt Haan**

Jens Gabe stellt sich und seine Aufgaben als Landschaftsarchitekt vor. Er berichtet über seine aktuellen Projekte, vor allem über Jugendtreffpunkte. Die Altersspanne der Besucher liegt zwischen elf und 21 Jahren, das Jupa soll Wünsche, Ideen, Anregungen (auch aus anderen Städten oder sogar Ländern) sammeln, um Visionen für die Treffpunkte zu entwickeln. Kim ergänzt, dass es wichtig sein wird, Ärger mit Nachbarn zu vermeiden und den Besuchern ungestörte Treffpunkte zu bieten.

### **4) Berichte**

#### Kreisjugendrat

Der Kreisjugendrat kommt am 17. März, 17 Uhr, zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Dann werden auch Wahlen durchgeführt, um die Führungsstellen zu verteilen.

## AG Innenstadt

Jens Gabe berichtet über das Projekt Alter Markt, wo als erste vorbereitende Maßnahme bereits das Kinderkarussell demontiert wurde. Es folgen Öffentlichkeitsbeteiligungen, auch das Jupa soll zu Wort kommen. Demnächst wird auch der Neue Markt Thema sein, ebenso mögliche Jugentreffpunkte. Zuletzt ging es um die City-Toilette in der Innenstadt, neue Sitzbänke und versenkbare Poller. Gabe will generell über die Zukunft der Innenstadt sprechen, die Öffentlichkeit einbinden, verschiedene Gruppen hören und nimmt gerne Skizzen und Bilder mit Gestaltungsideen entgegen.

## Kinder- und Jugendrat NRW

Geplant ist ein Antrag zur Änderung der Gemeindeordnung NRW, um die Mitbestimmung durch Kinder und Jugendliche in den Kommunen klar zu regeln.

## Nahverkehr

Amélie berichtet über eine Beratung des Fachausschusses, über verschiedene Vorschläge für die Haaner ÖPNV-Verbindungen und informiert darüber, dass ausgelöst durch die Umfrage des Jupa über Probleme im ÖPNV-Netz in Haan ein Antrag gestellt worden ist. Außerdem schlagen Henrik Radtke und Kim vor, die Verbindung nach Solingen, also die Buslinie 792/O1 zu verbessern. Abstimmung zum Vorschlag:

9x Ja

1x Enthaltung

1x nicht teilgenommen

## Medienentwicklungsplan

Annette Herz will eine interfraktionelle Runde mit Schulleitungen, Verwaltung, Jupa und Eltern einberufen. Die Diskussion über die Vollaussstattung der Schülerinnen und Schüler mit digitalen Endgeräten ist ihrer Ansicht nach in den Grundschulen nicht nötig, ab der fünften bzw. siebten Klasse ist eine Vollaussattung der Schülerinnen und Schüler gewünscht. Jugendliche sollen die Leihgeräte auch privat nutzen dürfen. Derzeit gebe es keine Versorgungslücken bis auf wenige Ausnahmen. Die gekauften Geräte sollen in Kürze eintreffen. Es erfolgt eine Bedarfsabfrage an den Schulen. Es soll ein Stufenplan entwickelt werden, die Geräte sollen gegen Zahlung eines Eigenanteils an die Schülerinnen und Schüler abgegeben werden.

Das Jupa hat eine Schnellumfrage zum digitalen Arbeiten an den weiterführenden Schulen durchgeführt. 328 Teilnehmende haben von ihren Erfahrungen berichtet.

Arda fragt nach, ob er sein eigenes Endgerät, das er neu anschaffen will, mit zur Schule bringen soll/darf. Frau Herz bejaht die Frage, rät aber zur Absprache mit der jeweiligen Lehrkraft.

## 5) Kauf eines Crowd-Signal-Abonnements

Amélie informiert über einen Service, der es angenehmer und einfacher machen soll, Umfragen zu erstellen. Dieser soll für 150 Euro pro Jahr für das Jugendparlament angeschafft werden. Der Vorstand hat dazu einen Beschaffungsantrag gestellt. Abstimmung dazu:

9x Ja

1x Nein

1x Enthaltung

## 6) Jugendtreffpunkte

Im JHA wurde dazu ein Antrag eingebracht. Für die Flächen Sanddornweg und Adlerstraße sollen neue Konzepte entwickelt werden. Im Unterausschuss gab es eine Präsentation mit Hinweisen aus dem Jupa. Für die Anlage an der Landstraße wurde eine neue Idee entwickelt: Hier soll es künftig die Möglichkeit geben, Sport, Kultur und Freizeit zu vereinen. Die Anlage soll das neue Aushängeschild der Stadt werden. Der Veranstaltungsort soll dabei offen für alle Generationen sein und multifunktional gestaltet werden.

Nicola Günther teilte mit, dass im Ordnungsausschuss mitgeteilt wurde, dass Videoüberwachung (Park Ville d'Eu) im gesamten Stadtgebiet unzulässig ist. Dominik und Peter ergänzen, dass sich Aufenthaltsqualität und Überwachung widersprechen. Auf der Baustelle im Park gab es ein Treffen mit Vertretern von Kipa und Jupa dazu. Alle Beteiligten sollen für die Problematik sensibilisiert werden.

## 7) Zuständigkeiten

Dominik informiert, dass eine Übersicht zu den Zuständigkeiten angelegt wurde und erinnert die Delegierten an die jetzige Rollenverteilung. Wer Aufgaben übernehmen will, kann sich bei ihm melden.

## 8) Beratende Mitgliedschaft in den Ausschüssen

Annette Herz berichtet davon, dass von der Verwaltung bestätigt worden ist, dass Delegierte des Jugendparlaments für die Teilnahme an Sitzungen von Fachausschüssen Sitzungsgeld erhalten können. Dies gilt jedoch nur für volljährige Delegierte. Eine Ausweitung auf nicht volljährige Delegierte sei nur möglich, wenn die Gemeindeordnung geändert würde.

## 9) Anfrage an die Verwaltung

Dominik informiert über das Problem von möglichen Corona-Infektionen auf den Schulweg und vor allem in Bussen. Frau Herz berichtet, dass bereits vor Weihnachten zusätzliche Busse eingeplant und eingesetzt worden seien. Der Anbieter steht bereit, um sofort Fahrzeuge einzusetzen, aktuell bestünde kein Bedarf.

Das Jupa hat eine Anfrage an die Verwaltung formuliert und eine Verbesserung der Situation angeregt, wo nötig. Abstimmung dazu:

11x Ja

0x Nein

0x Enthaltung

## 10) Nächste Sitzungstermine

Die nächsten beiden Sitzungen/Videokonferenzen finden am 24. März und am 20. April jeweils um 19 Uhr statt. Abstimmung dazu:

10x Ja

0x Nein

1x nicht teilgenommen

## 11) Verschiedenes

Es gibt keine Wortmeldungen. Dominik beendet die Sitzung und verabschiedet alle Gäste. Im Anschluss folgt für die Delegierten das Arbeitstreffen.